



Mädchen AG

Im Projektfeld: Kinderschutz, Hilfen zur
Erziehung und Jugendamt



Kurzbeschreibung:

Die Mädchen AG bietet einen geschützten Raum zum Austausch von positiven wie negativen Erfahrungen, Wünschen und Träumen in der Förderschule Emden für Mädchen von 14-17 Jahren. Jeden Mittwoch von 14:00-15:30 Uhr werden neben Gesprächen auch kulturelle und kreative Aktivitäten angeboten, bei denen soziale Kompetenzen gefördert werden.

Aktuell sind acht Mädchen in der Mädchen AG. Sie besuchen unterschiedliche Klassen in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen. Unser Projekt startete am 23.10.2019 und wird voraussichtlich am 16.07.2020 enden.

Wir treffen uns meistens mit den Teilnehmerinnen der AG im Büro der Schulsozialarbeiterin und können diesen Raum nutzen. Des Weiteren stehen uns anderweitige Räumlichkeiten zur Verfügung, wie die Küche, der Kunstraum, der Snoezelraum, die Bibliothek, der Computerraum, der Spielraum, die Turnhalle, der Pausenhof. Zudem können wir Aktivitäten außerhalb der Schule planen, die mit der Schulsozialarbeiterin abgesprochen werden

Zielsetzung:

Die Mädchen lernen, Interessen und Wünsche zu entwickeln und diese zu äußern. Wir fördern ihre Meinungsbildung. Durch unsere AG verbessern sie ihre organisatorischen Fähigkeiten und soziale Kompetenzen. Der Einbezug der Mädchen in die Gruppe ist uns sehr wichtig, weshalb wir auf jede Schülerin achten möchten. Durch die gegenseitige Akzeptanz sollen den Teilnehmerinnen eine Möglichkeit gegeben werden, sich zu öffnen.

Beispiel: Ablauf einer AG-Stunde:

- Treffen im Raum der Mädchen-AG um 14.00 Uhr
- Die Schüler*innen können ihre Taschen und Jacken im Raum platzieren
- Begrüßungsrunde, Fragen nach dem aktuellen Befinden
- Danach gehen wir gemeinsam in die Küche
- Wir besprechen die Rezepte und die Mädchen teilen sich in Gruppen ein
- Die Gruppen starten mit dem Backen, bei Fragen unterstützen wir die Mädchen
- Zeit nutzen, um Zwischengespräche mit den Mädchen über verschiedene Themen zu führen
- Pause, während die Muffins im Backofen sind (Zeit für Gespräche oder zum frische Luft schnappen)

- Gemeinsames Aufräumen der Arbeitsplätze
- Muffins aus dem Ofen nehmen
- Gemeinsames Probieren der Muffins bei Kakao und Apfelsaft (Zeit mit der ganzen Gruppe Themen zu besprechen: z.B. Familie, Wochenende.... Und vor allem Was machen wir nächste Woche?)
- Aufräumen und Verteilen der Muffins an die Mädchen
- Verabschiedung
- Kontrolle der Küche und Reflektion mit der Schulsozialarbeiterin

Andere Aktivitäten, die wir durchgeführt haben oder geplant waren

- Kochen/ Backen
- Basteln
- Kicker-Turnier/ Tischtennis-Turnier
- Beauty und Entspannung
- Spaziergänge, gemeinsames Einkaufen
- Ausflug
- Spiele spielen
- Tanzen/ Musik...
- Den Mädchen ist es besonders wichtig einen Raum für Gespräche zu haben (hier können sie ihre Probleme thematisieren oder sich über Themen austauschen)

Was wir aus dem Projekt/ Projektplenum mitnehmen konnten:

- Flexibilität und Spontaneität
- Arbeitsfeld: Schulsozialarbeit kennengelernt
- Mädchenpädagogik kennengelernt
- Blickwinkel auf individuelle Familiensituationen erweitert (Selbstverständlichkeit unserer Normalität von Familie abgelegt)
- Methoden und Techniken in der Praxis erprobt
- Erweiterung der organisatorischen Fähigkeiten
- Umgang mit Unsicherheiten, Entscheidungen treffen und die Verantwortung für diese tragen
- Ausweitung der eigenen Reflektionskompetenzen
- Dokumentation

**Bei Fragen könnt ihr uns gerne eine E-Mail schicken entweder an leonie.visse@stud.hs-empden-leer.de oder jana.sunder@stud.hs-empden-leer.de.
Wir wünschen euch viel Spaß bei euren zukünftigen Projekten!**